BUND Naturschutz in Bayern e.V. · Pettenkoferstr. 10 a/I · 80336 München

Regierung von Schwaben
86145 Augsburg

BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.
Landesverband Bayern
des Bundes für Umwelt-
und Naturschutz
Deutschland e.V.

Pettenkoferstr.10 a/I
80336 München
Tel. 089 548298-63
Fax 089 548298-18

fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Ihr Zeichen	
Ihre Nachricht	
Unser Zeichen	OA-Oberstdorf-Skigebiet Fellhorn-wasserrechtliches Verfahren Verrohrung (6/2026)
Datum	16.02.2026

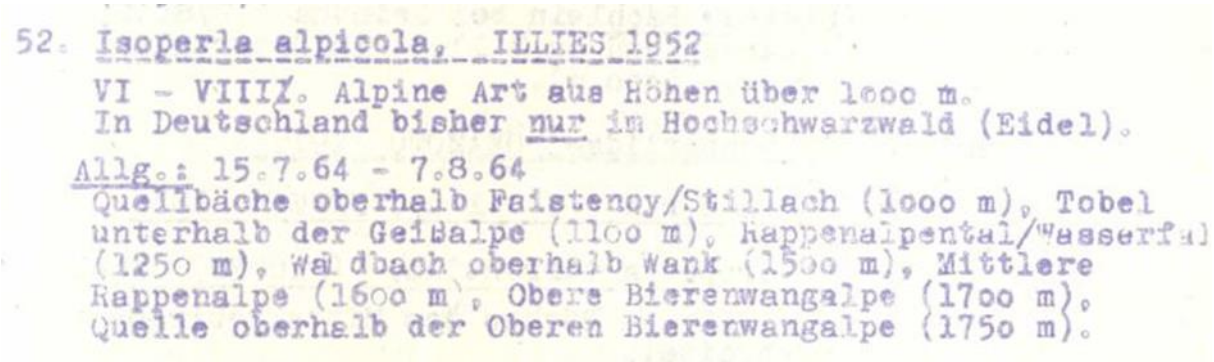
Pistenbau Walsergund – Erneuerung Verrohrungen
Beteiligung der anerkannten Naturschutzverbände

Hier: Stellungnahme des BUND Naturschutz in Bayern e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Aumiller,

die Quellbäuche rund um den Scheidtobel weisen eine hochspezialisierte und teilweise sehr seltene Gewässerfauna auf. Wir gehen von zahlreichen Rote-Liste-Arten aus.

So sind beispielsweise die Quellbäche oberhalb der Bierenwangalpe einer der wenigen deutschen Fundorte des Alpenendemits „Isoperla alpicola“ (= Isoperla lugens), eine laut Roter Liste Bayern „extrem seltene“ Verantwortungsart.



52. Isoperla alpicola, ILLIES 1952

VI - VIII/. Alpine Art aus Höhen über 1000 m.
In Deutschland bisher nur im Hochschwarzwald (Eidel).

Allg.: 15.7.64 - 7.8.64
Quellbäche oberhalb Faistenoy/Stillach (1000 m), Tobel unterhalb der Geißalpe (1100 m), Happenalpental/Wasserfal (1250 m), Wa dbach oberhalb Wank (1500 m), Mittlere Rappenalpe (1600 m), Obere Bierenwangalpe (1700 m), Quelle oberhalb der Oberen Bierenwangalpe (1750 m).

Quelle: Mendl https://www.zobodat.at/pdf/Naturkundl-Beitr-Allgaeu_8_2_0035-0053.pdf

Wir fordern daher im Eingriffsbereich eine eingehende Untersuchung der Gewässerfauna und eine genaue Abschätzung der Auswirkungen des Bauvorhabens auf die Gewässerfauna (u. a. auch baubedingte Auswirkungen).

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Frey
BN-Regionalreferent für Schwaben